

Inhalt

Einleitung	9
Die Utopie als Zivilisierungsstrategie? Ein Beitrag zum »guten, gelingend(er)en Leben« <i>Martin Staats, Martin Wagner</i>	15
I Teilhabe	
Disability Trek Utopische Narrative zum Umgang mit Stigmatisierung und Pathologisierung in Star Trek <i>Bärbel Schomers</i>	56
Dialogische Räume in solidarischen Hilfebeziehungen <i>Marlene Jänsch</i>	78
Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Solidarität durch interethnische Freundschaften Wie kann diese Utopie durch die Soziale Arbeit unterstützt werden? <i>Margit Stein, Veronika Zimmer</i>	91
Verrückt, aber dein*e Dozent*in Ein Schritt auf dem Weg in eine Gesellschaft ohne die Stigmatisierung von Menschen mit psychischen Erkrankungen <i>Alexa Nossek</i>	108
Kinderrechtsbasierte Schulen als Realutopie Entwicklungen und Herausforderungen bei der Implementierung des UNICEF-Kinderrechteschulen-Programms <i>Benjamin Möbus, Margit Stein</i>	122
Utopie einer Hochschule frei von sexualisierter Diskriminierung und Gewalt <i>Katharina Simon</i>	136

Die Rolle der Sozialen Arbeit in einer zukunftsorientierten Gestaltung des gesellschaftlichen Wandels in ländlichen, strukturschwachen Räumen	
Ein Essay	
<i>Stefanie Kessler</i>	152
II Politische Soziale Arbeit	
Soziale Arbeit ist eine Friedensprofession	
<i>Jens Rieger</i>	166
Schule und Soziale Arbeit	
Inwiefern können Schulsozialarbeiter*innen der Bildungsungerechtigkeit entgegenwirken?	
<i>Natalie Deja</i>	186
Einstellungen von Studierenden der Sozialen Arbeit zur Deservingness sozialer Hilfe	
Ergebnisse einer Untersuchung an fünf europäischen Hochschulen für Soziale Arbeit	
<i>Holger Spieckermann</i>	196
Soziale Arbeit	
Naive Weltverbesserung oder strategisch-subversives Vorgehen?	
<i>André Latz</i>	215
Farbe bekennen, Position beziehen	
Zur Relevanz aktiver Sozialarbeitspolitik im Kontext der Großen Transformation	
<i>Carmen Torchalla</i>	231
Kritik des Antisemitismus	
Ein phänomenologischer Zugang für die Soziale Arbeit	
<i>Tobias Schwaldt</i>	241
Careleaving	
Zwischen Stigma und Empowerment	
<i>Sebastian Bornemann, Daniel Beck</i>	253
Antimoderne Krisenbearbeitung	
Eine Analyse von Antifeminismus und seiner Bedeutung für die Soziale Arbeit anhand von Entwicklungen in der Covid-19-Pandemie	
<i>Rebekka Blum</i>	266

Demokratiebildung mit Kindern in der Sozialen Arbeit
Anregungen für die praktische Umsetzung
Yvonne Blöcker 280

III Digitalisierung

Service Learning-Projekte an Hochschulen
Eine Utopie zwischen Machtungleichheit und Empowerment?
Kirsten Rusert, Margit Stein, Martin Stummbaum 292

Digitale Teilhabe durch intergenerationale Lernangebote im Quartier
stärken
Chancen und Herausforderungen für die Soziale Arbeit
Christiane Nakao, Sonja Preissing, Katrin Sen 309

»Da wird einem ja schwarz vor Augen ...«
Substituierungseffekte durch KI-basierte Assistenzsysteme im
Kontext Sozialer Arbeit 4.0
André Kukuk 320

IV Flucht und Migration

Die sozialen Held*innen
Heroisierung Sozialer Arbeit im Kontext des Ukrainekriegs
Katharina Kukuk 336

Heiratsmigration und gesellschaftliche Partizipation
Eine Habitusanalyse türkeistämmiger Heiratsmigrantinnen
Serçin Şahin 350

Intersektionalität, Diversität und reproduktive Gerechtigkeit
Konzepte zur Analyse der Situation schwangerer geflüchteter Frauen
Okka Zimmermann, Luisa Perdomo Lopez 360

Die demokratische Schule
Utopie oder Wirklichkeit?
Christoph Jonas Kolb, Margit Stein, Veronika Zimmer 375

V Professionsdiskurs

Im Spannungsfeld von Symptomatiken und Gruppenstrukturen Traumapädagogik in der stationären Kinder- und Jugendhilfe <i>Verena Kohler</i>	394
Reflexion im Rahmen der kollegialen Beratung als Ressource und protektiver Faktor <i>Elisabeth Asam-van den Boogaart</i>	408
Soziale Arbeit als utopische Profession? Reflexionen über den Anspruch auf Ganzheitlichkeit <i>Thomas Bek</i>	419
(K)eine Utopie für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit Ungenügen des »biopsychosozialen Modells« und Alternativen <i>Boris Friele</i>	433
Das Projekt »Erziehungslots*innen« Wie freiwilliges Engagement in der Sozialen Arbeit umgesetzt werden kann <i>Yvonne Blöcker</i>	448
Aus der Not eine Tugend machen Humor als Operator in der Sozialen Arbeit <i>Jutta Keßler</i>	459
Narzisstische Persönlichkeiten im Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe <i>Lisa Schledorn, Rainer Köppe</i>	476
Frühpädagogik und Soziale Arbeit Schnittstellen und fachliche Handlungsoptionen <i>Tanja Feder</i>	490
Soziale Arbeit im Wandel hin zu: Moral, Politik oder Wissenschaft? <i>Thorsten Sühlsen</i>	503
Zu den Autorinnen und Autoren	514